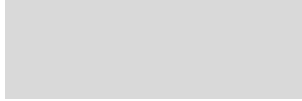


Gefördert von



Impulsvortrag

# Alltagserfahrungen und Partizipation von Kindern und Jugendlichen in Zeiten von Corona

Ursula Winklhofer, M.A., Dipl. Sozialpäd.

Dr. Angelika Guglhör-Rudan

**Deutsches Jugendinstitut e. V.**  
Nockherstraße 2  
D-81541 München

Postfach 90 03 52  
D-81503 München

**Telefon** +49 89 62306-0  
**Fax** +49 89 62306-162

[www.dji.de](http://www.dji.de)

**Arbeitskreis Kinder- und Jugendbeteiligung: Runder Tisch, 05.05.2021 (München)**

# Ausgangssituation im Frühjahr 2020

- Bedeutsame **Veränderung des Lebensalltags von Familien** durch die Coronavirus-Pandemie
  - Schließung von Kitas und Schulen
  - gewohnte Freizeitaktivitäten untersagt (Spielplätze, Vereine)
  - Kontakte zu Freund\*innen und Großeltern stark eingeschränkt
  - Veränderte Arbeitsbedingungen der Eltern (z.B. Kurzarbeit, Home-Office)
  
- Auswirkung der Pandemie auf das Wohlbefinden
  - Belastungen und Gewinn für Familienleben (KiCo, Andresen u.a., 2020)
  - Jugendliche wollen gehört werden (JuCo I, Andresen u.a., 2020; JuCo II, Andresen u.a., 2021)
  - Mehr psychische und psychosomatische Auffälligkeiten von Kindern (COPSY Studie)

# DJI-Studie „Kind sein in Zeiten von Corona“

- In Deutschland zu Beginn des Lock-Downs kaum Berücksichtigung der Bedeutung für die Kinder insbesondere mit *Kinderperspektive*
- **Forschungsperspektiven:**
  - Veränderungen in Bildung und Betreuung
  - Veränderungen bei Freizeitaktivitäten
  - Veränderungen bei Sozialbeziehungen
  - Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen
- **Studiendesign:**
  - Quantitative Online-Befragung von 12.628 Eltern mit mind. 1 Kind zwischen 3 und 15 Jahren (April/Mai 2020)
    - 3 bis 6 Jahre: Kindergartenalter: 44% (n = 5.519)
    - 7 bis 10 Jahre: Grundschulalter: 31% (n = 3.944)
    - 11 bis 14 Jahre: Sekundarstufe I: 19% (n = 2.372)
    - 15 bis 18 Jahre: Sekundarstufe II: 6% (n = 720)
  - Qualitative Telefoninterviews mit Eltern und Kindern (21 Familien)

# Kinder ohne Notbetreuung: Kontakt zu Kita und Schule

# Kein Kontakt zu Erzieher/-innen und Lehrkräften

## In Notbetreuung

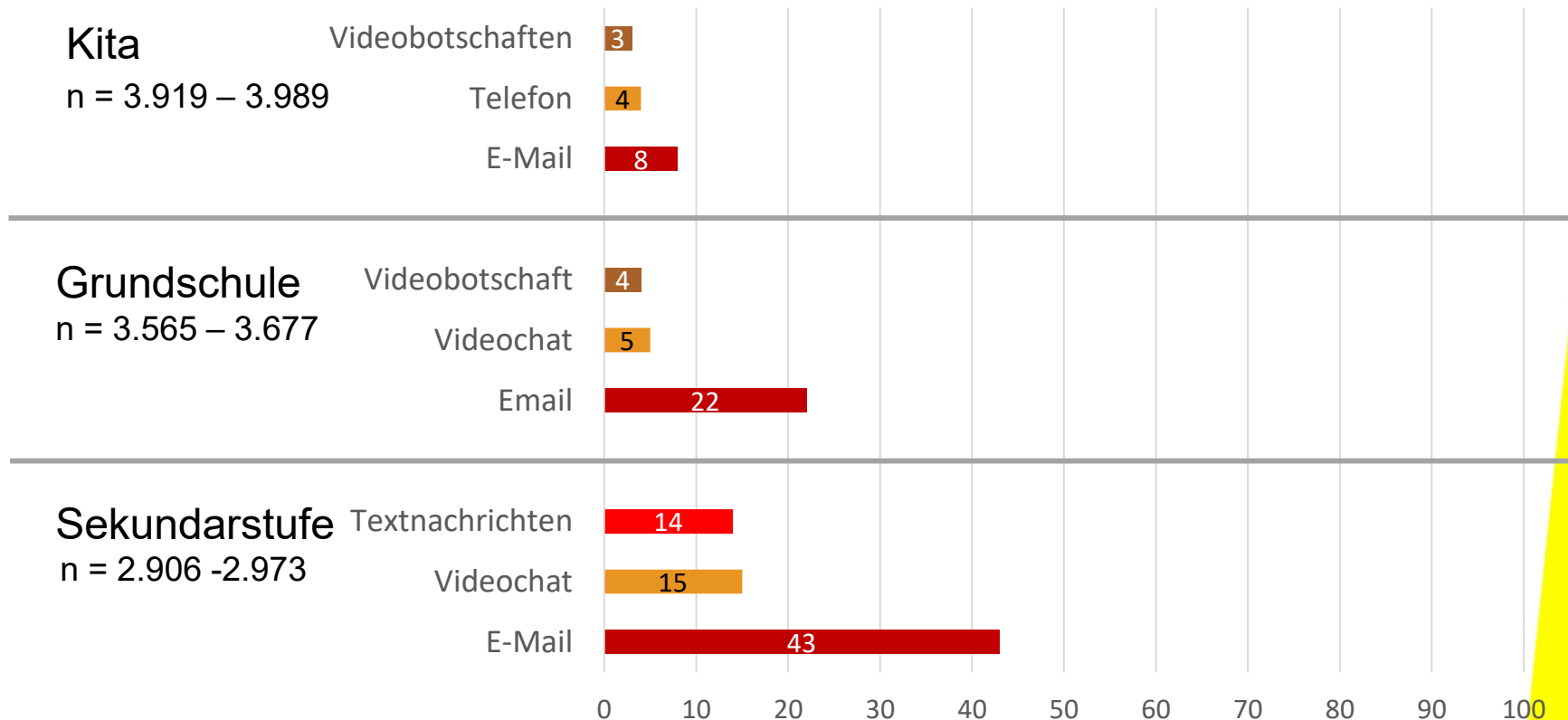
- **Kita:** 12% im Alter von 3 bis 6 Jahre
- **Grundschule:** 6% im Alter von 7 bis 10 Jahre
- **Sekundarstufe:** 4% im Alter von 11 bis 15 (bzw. seltener bis 18) Jahre

## Nicht in Notbetreuung – Häufigkeit: „kein Kontakt“

- **Kita:** 23% kein Kontakt
- **Grundschule:** 8% kein Kontakt
- **Sekundarstufe:** 3% kein Kontakt

# Art des Kontakts zu Erzieher/innen und Lehrkräften

Mindestens häufiger **Kontakt** der Kinder zu **pädagogischen Fachkräften und Lehrer\*innen** nach Alter (Angaben in Prozent, drei häufigste Nennungen)



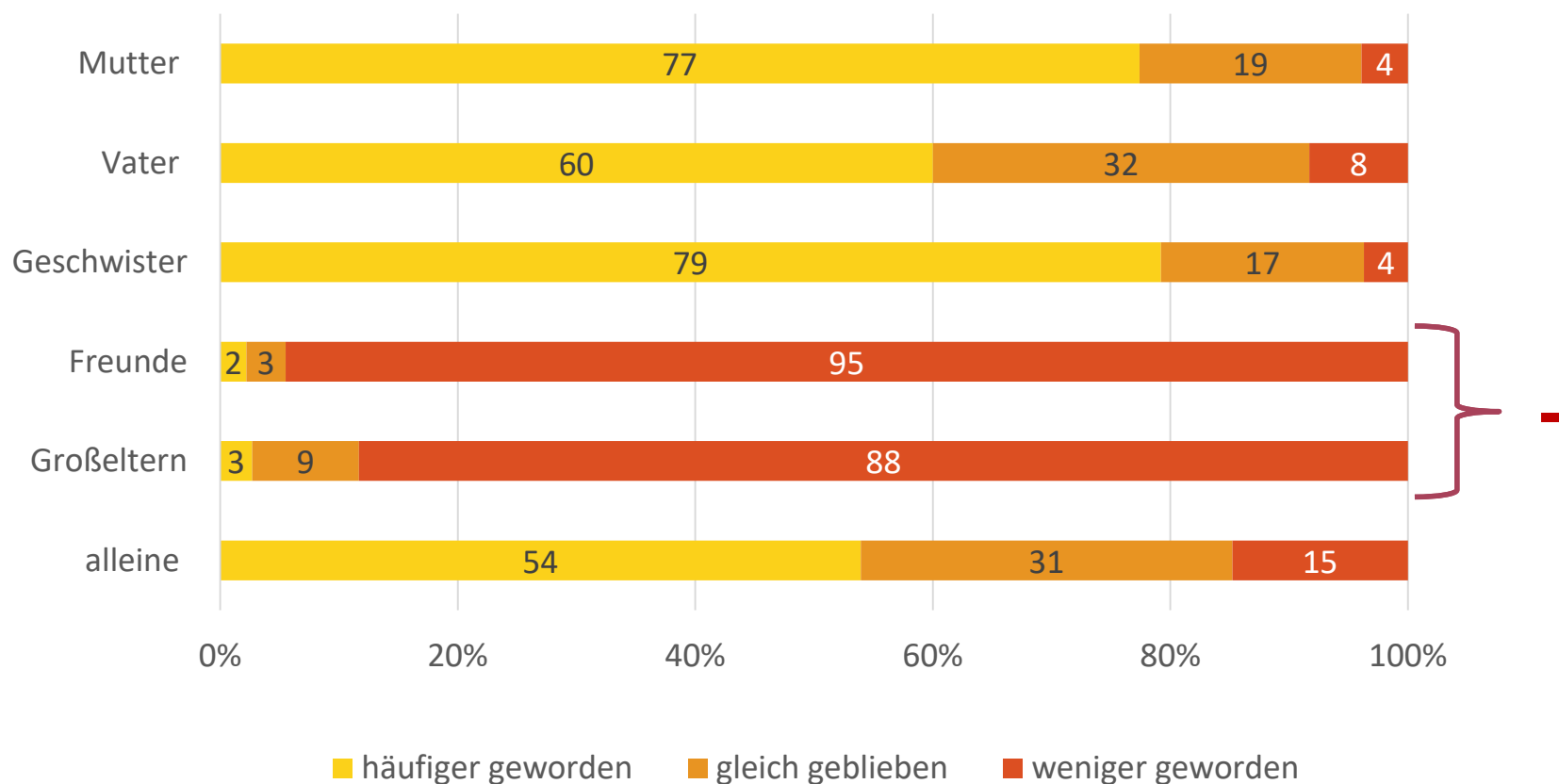
**Frage:** Wie häufig hat Ihr Kind Kontakt über folgende Wege? Items: Telefon; Brief; Textnachrichten soziale Onlinenetzwerke; Videochat; aufgenommene Videobotschaften (z.B. WhatsApp, YouTube-Kanal); Email; persönliche Treffen; sich mit Abstand persönlich sehen.

**Antwort:** sehr häufig/häufig/manchmal/selten/nie. **Quelle:** DJI-Studie „Kind sein in Zeiten von Corona“, Stand 12.2020

Veränderter Alltag für Kinder:  
**Andere Freizeitaktivitäten,  
mehr Zeit mit Familienmitgliedern und  
in der geteilten Wohnung**

# Veränderte Zeitgestaltung

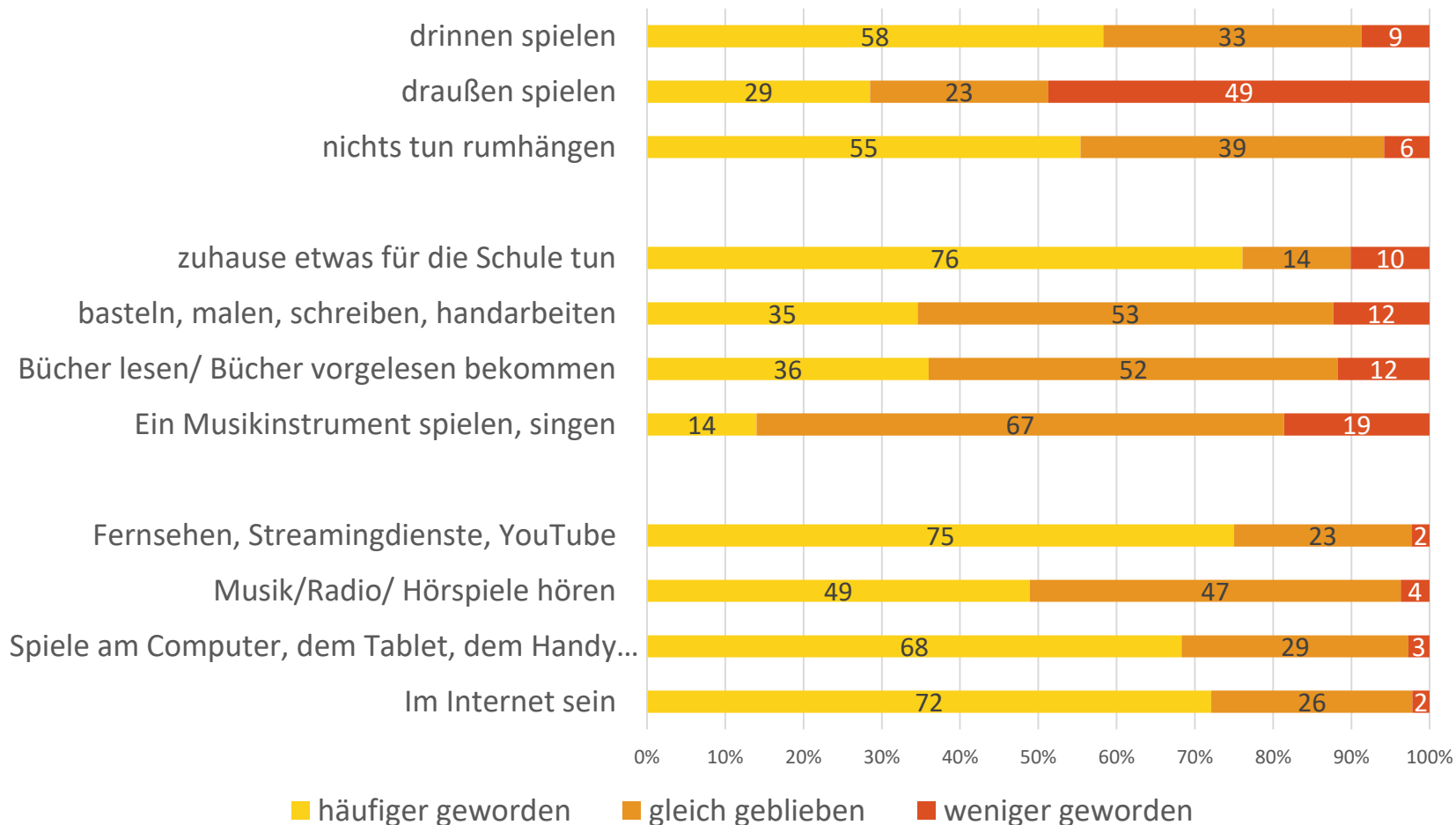
Gemeinsam verbrachte Zeit im **Sekundarstufenalter (Schwerpunkt 11 bis 15 Jahre)** nach Personengruppen und alleine. Angaben in Prozent.





# Veränderte Freizeitgestaltung

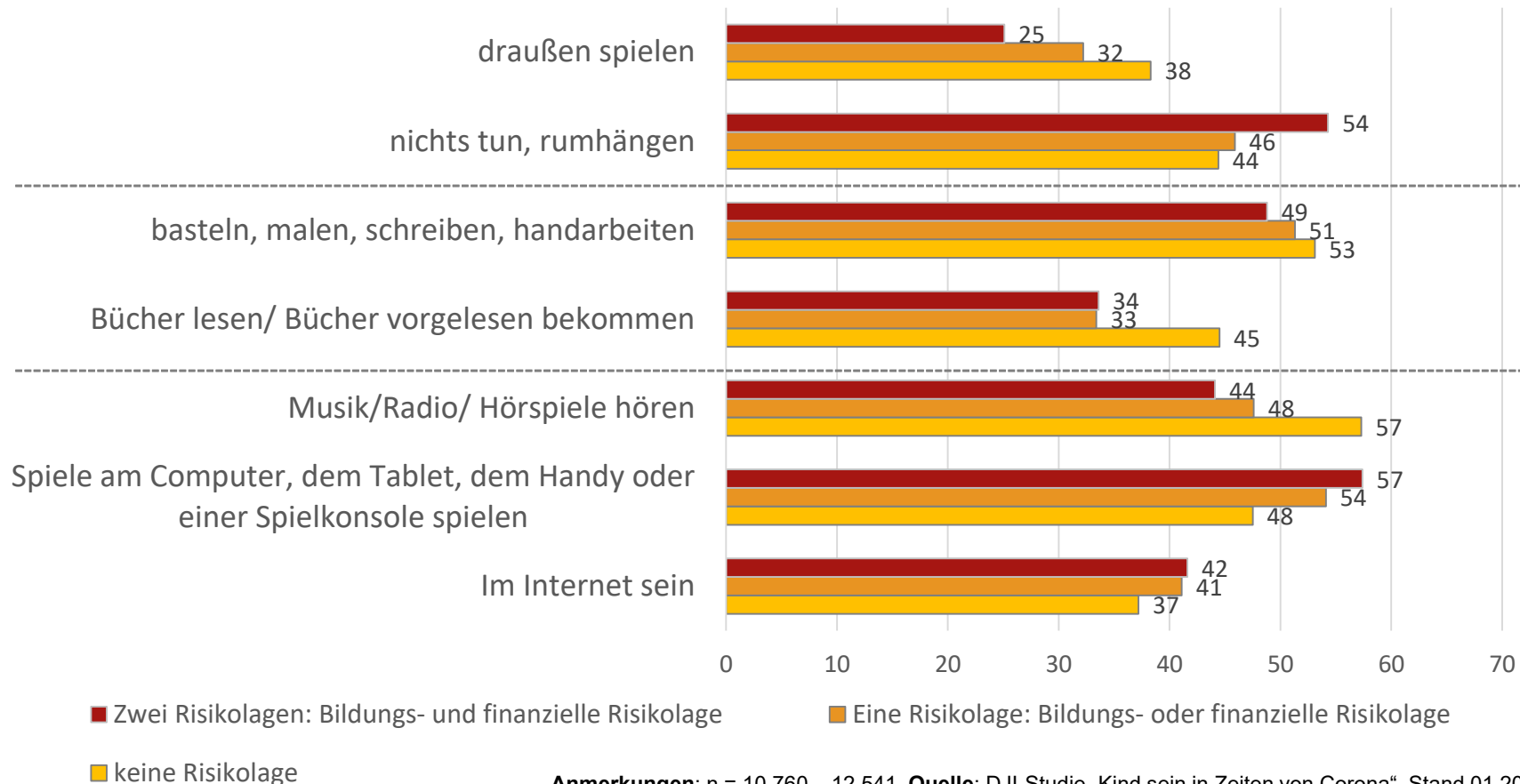
Im Sekundarstufenalter. Angaben in Prozent.



# Veränderungen in der Freizeit und familiale Risikolagen

Häufiger geworden für Gesamtstichprobe. Angaben in Prozent.

Kindergarten, Grundschul- und Sekundarstufenalter

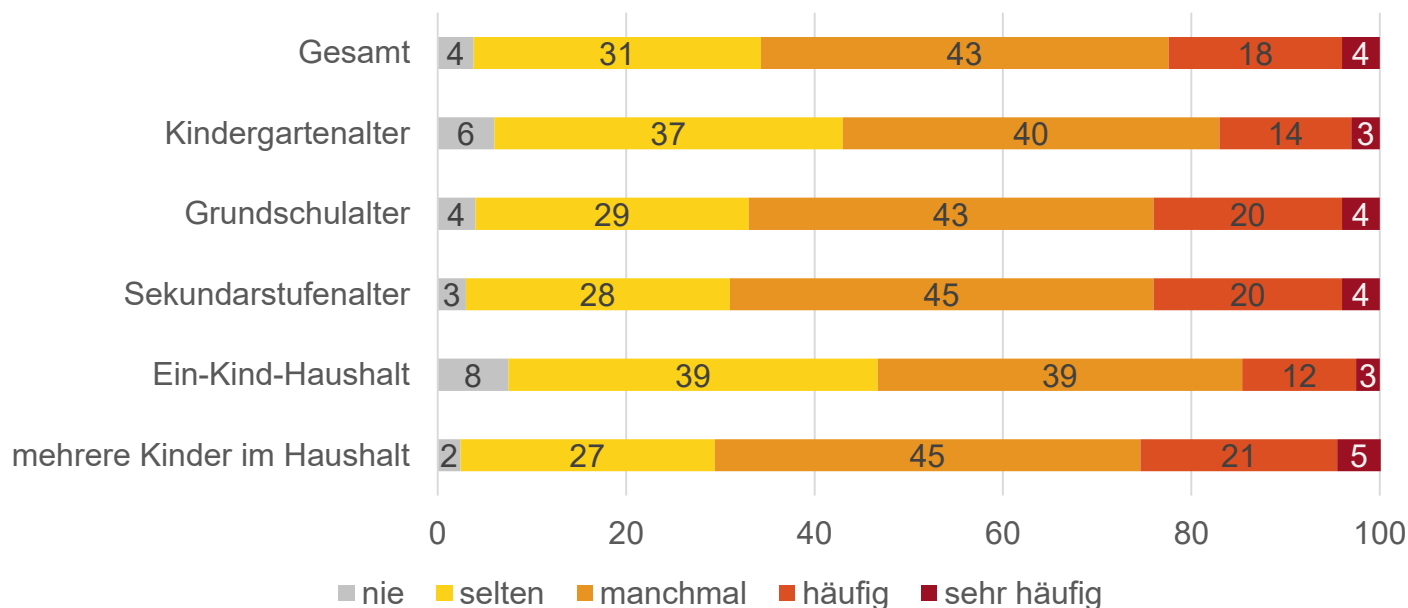


Anmerkungen: n = 10.760 – 12.541. Quelle: DJI-Studie „Kind sein in Zeiten von Corona“, Stand 01.2021.

# Bewältigung in den Familien

# Konflikthafes Familienklima

**Konflikthafes Familienklima in den letzten beiden Wochen.** Angaben in Prozent.



**Anmerkung:** n = 228 – 11.946. Fragewortlaut: Wie häufig kam Folgendes in den letzten beiden Wochen in Ihrer Familie vor? Mittelwertindex: „In unserer Familie kommt es zu Reibereien“; „Bei uns zu Hause geht es ‚drunter und drüber‘“; „In unserer Familie werden Streitigkeiten mit Schimpfen und Schreien ausgetragen“. **Quelle:** DJI-Studie „Kind sein in Zeiten von Corona“, Stand 01.2021.

- Bei 22% sind Konflikte oder Chaos häufiger bzw. sehr häufiger Teil des Corona-Alltags.
- Weniger Konflikte im Kindergartenalter, weniger Konflikte in HH mit nur einem Kind.

# Auszug aus den Interviews

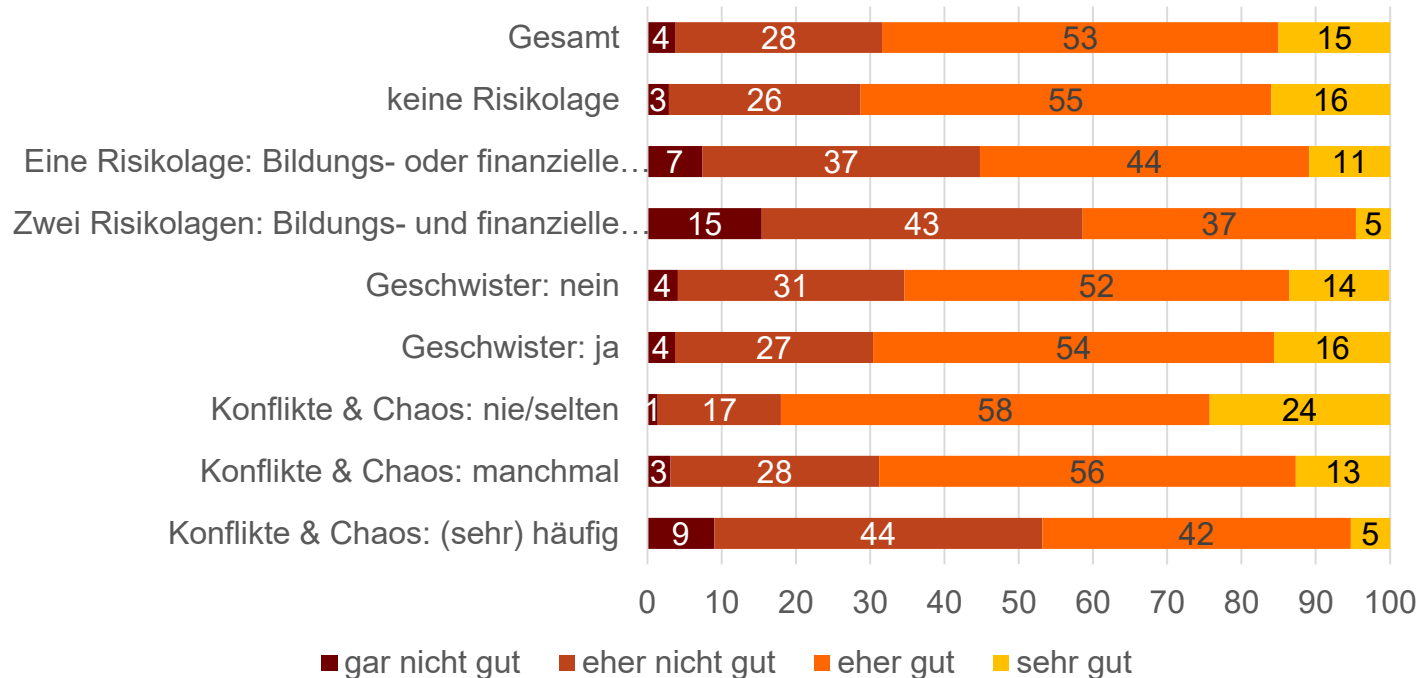
- Für Kinder ist die Situation anstrengend, auch die viele Zeit mit der Familie

*„Ich find's gut, dass ich jetzt mehr Zeit habe für meine Freunde oder für Sport, was ich sonst nicht so oft mache, wegen der Schule. [...] Manchmal vermisse ich auch ein bisschen Privatsphäre. So nach einer Zeit will ich halt nicht mehr mit meiner Familie zusammen sein, weil es ist irgendwie zu viel halt.“*

Lars, 11

# Bewältigung der Corona-Krise durch die Kinder

Wie kommt Ihr Kind mit der aktuellen Situation zurecht? Angaben in Prozent.

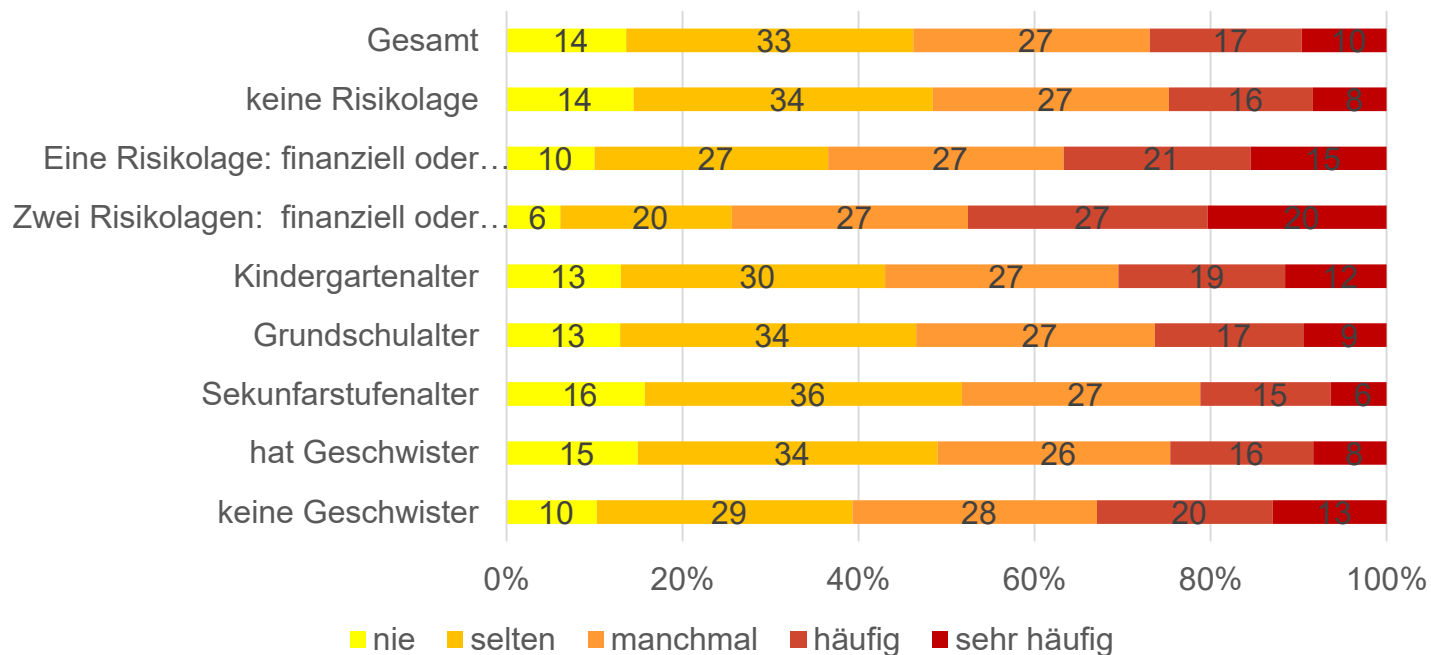


Anmerkung: n = 11.023 – 11.750. Quelle: DJI-Studie „Kind sein in Zeiten von Corona“, Stand 01.2021.

- Knapp ein Drittel der Eltern (32%) berichten, ihr Kind komme **gar nicht gut oder eher nicht gut** zurecht.
- Zusammenhänge: Risikolagen, Geschwister im HH, konflikthafte Familienklima
- *Zusätzlich: Starker Zusammenhang zur Bewältigung durch die Eltern*

# Einsamkeitserleben

## Mein Kind fühlt sich aktuell in der Corona-Situation einsam. Angaben in Prozent



**Anmerkung:** n = 11.023 – 11.750. **Quelle:** DJI-Studie „Kind sein in Zeiten von Corona“, Stand 01.2021.

- Über ein Viertel der Eltern (27%) berichten, ihr Kind sei einsam (stimmen eher oder voll und ganz zu).
- Zusammenhänge: Risikolagen, Alter und Geschwister im HH
- *Zusätzlich: Zusammenhang mit der Bewältigung durch Eltern, der Arbeitssituation der Eltern, ob Kontakt zu den Erzieher/innen bzw. Lehrkräften vorhanden ist und zu den Großeltern.*

# Vor dem Virus sind nicht alle Kinder gleich

Viele Kinder und Jugendliche kommen gut zurecht.

Es sind aber **rund ein Drittel** der Kinder und Jugendlichen, die in dieser belastenden Situation **nicht gut zurecht kommen** (32%), sich einsam fühlen (27%).

Kinder, die unter **schwierigen Bedingungen aufwachsen**, kommen deutlich schlechter zurecht. Dabei spielen folgende Faktoren eine Rolle:

- Die finanzielle Situation des Haushalts in Kombination mit Bildungsbenachteiligung
- Darüber hinaus: Wohnsituation (insbesondere eine Kombination aus fehlenden Rückzugsmöglichkeiten (Kinderzimmer) und privaten Außenflächen (Garten, Balkon)
- Darüber hinaus: Belastung der Eltern, durch Mehrfachbelastung z.B. wegen parallelem Home-Office und Home-Schooling



# Kontakt mit Freundinnen und Freunden

# Freundinnen und Freunde vermissen

- Viele Kinder und Jugendliche erleben das Vermissen ihrer Freund\*innen als sehr schmerzlich und belastend

*„Ähm, also ich glaub, **das schlimmste Erlebnis war**, als ich, also das war so nach zwei Wochen so zu Hause, wo ich **meine Freunde schon ziemlich, ziemlich doll vermisst habe**, ähm und ich dann in den Nachrichten gesehen habe so, okay, ich kann noch nicht in die Schule, und **es wird noch viiiiiel länger dauern!** Da habe ich viel, viel geweint, und ich war richtig traurig.“ Maja, 11*

- Freundeskreis und Hobby fallen gleichzeitig weg

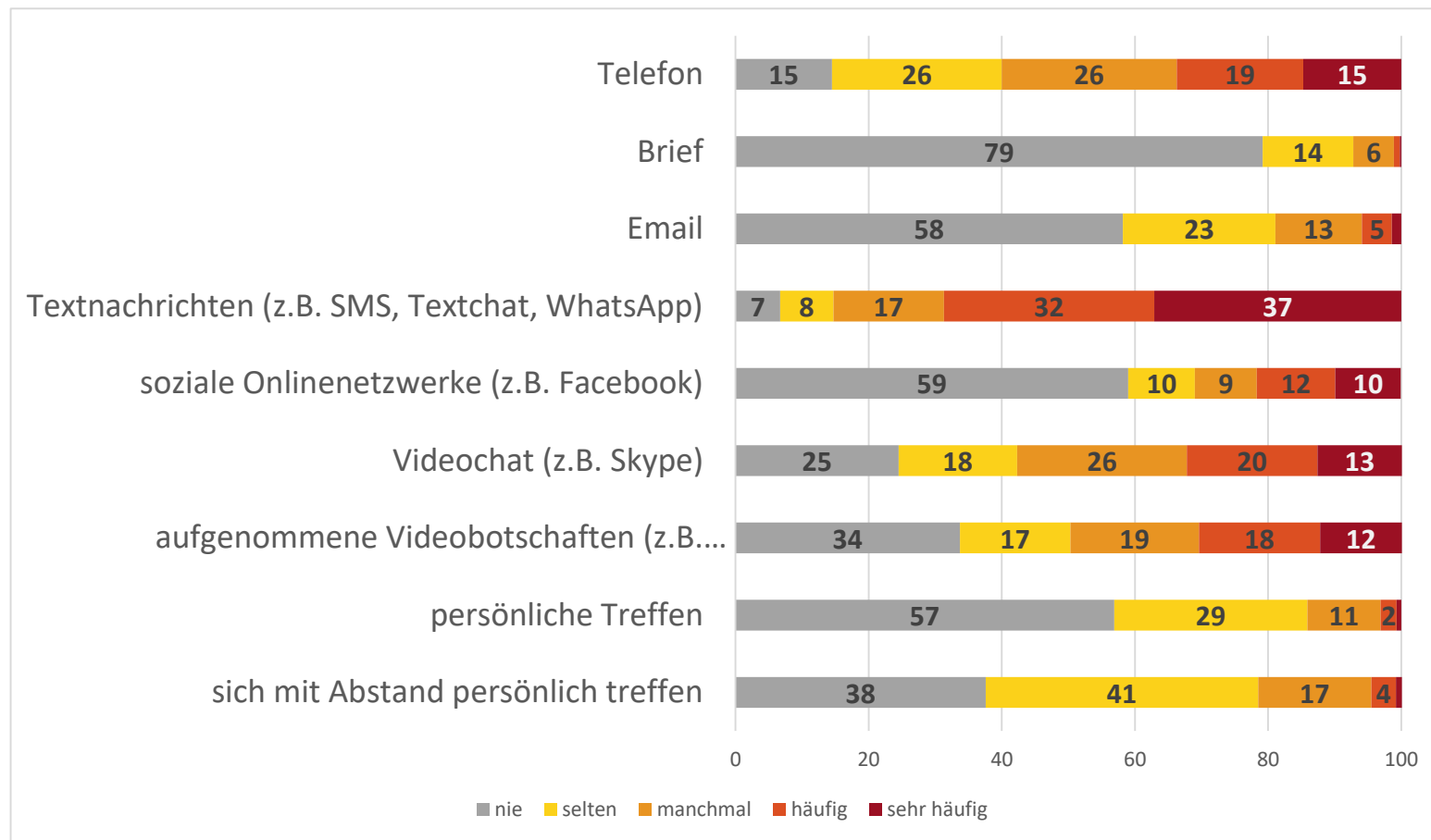
Marcus erzählt, was sich in seinem Leben seit Corona verändert hat:

*„Viel. Ganz viel. Ich konnte, also vor Zeiten, **konnte ich mich nicht mal mit Freunden treffen, ich konnte keinen Fußball mehr spielen**, also mein Haupthobby; man konnte natürlich nicht mehr in die Schule gehen und seine Freunde sehen.“*

*„Ja, da sind halt auch schon ein paar Tränen geflossen so, weil – man kann halt nicht wirklich viel machen so...“ Marcus, 10*

# Kontakt zu Freundinnen und Freunden

- Wie häufig nutzt Ihr Kind folgende Wege für den Kontakt mit Freund\*innen (Sekundarstufe)



# Kontakt über digitale Medien

- Ältere Kinder und Jugendliche nutzen die digitalen Medien intensiv, um miteinander in Kontakt zu bleiben.
- Freundschaftliche Kommunikation und Unterstützung Home-Schooling

*„Also wir saßen halt beide am Schreibtisch, **hatten dann das Handy irgendwo hingestellt, und uns dann einfach mit den Hausaufgaben besprochen**, was wir als Erstes machen; und dann zum Beispiel die Textaufgaben für den Mathe-Unterricht halt dann zusammen gelöst, wenn einer halt was nicht wusste, dass dann der andere das eben halt dann noch hilft [...].*

*Also manchmal ist es so, dass wir zum Beispiel ein **Online-Spiel** runterladen, und man kann ja [...] weiterhin sprechen miteinander, [...] und das ist dann im Grunde genommen fast, als **würde man nebeneinander sitzen** (lacht) und zusammen spielen. Also am Handy.“ Maja, 11*

# Spiele über digitale Medien

## ➤ Kreative Ideen für gemeinsames Spielen online

„Ja, manchmal haben wir auch [...] so **Brettspiele [über Skype] gespielt**, [...] da war halt immer einer dran, und dann hat derjenige, der das Spiel hatte, [...] für den gesetzt und gewürfelt [...] und das macht eigentlich ziemlich Spaß.“ Heike, 11

„Wenn wir Facetime machen, [...] machen wir uns **kleine Theaterstücke gegenseitig**. [...] Dann wird sich immer was ausgedacht. Wir haben ja beide auch so ein kleines Puppentheater.“ Sabine, 9

## ➤ Kontakt über Medien schafft Verbundenheit

„Eigentlich, also über ‚Discord‘ [tauschen wir uns] eigentlich jeden Tag [aus]. [...] Und das ist dann ehrlich gesagt so den kompletten Tag.

**Also die Leute, die ich vermissen würde, sind halt mit mir auf Discord. Deswegen vermisse ich sie nicht so richtig.**“ Thomas, 14

# Neustart Schule und erste Lockerungen

- Die Kinder freuen sich auf die Schule und darauf, ihre Freund\*innen wieder zu treffen

*„Ja, also es ist toll, auch wenn's mit den Regeln ist, **freue ich mich, meine Freunde wiederzusehen**. Wenn auch nicht alle. Wenn auch nicht alle, weil wir in zwei verschiedene Gruppen verteilt sind.“ Aron, 8*

- Schwer auszuhalten, wenn man sich nicht nahe kommen darf

*„Ja, es ist auch sehr schwer auf dem Schulhof, weil man, also man sieht sich, aber man hat **trotzdem noch viel mehr Entfernung**, weil sich eben die Gruppen nicht vermischen dürfen. Und es ist halt sehr schwer, dann nicht zu seiner Freundin zu rennen und **sie zu umarmen und zu sagen: ‚Ich hab dich so vermisst, komm her!‘**“ Maja, 11*

# Distanzunterricht

# Erfahrungen mit Distanzunterricht

- Distanzunterricht ist sehr voraussetzungsreich
  - Technische Ausstattung erforderlich
  - eigenständige Organisation von Lernen
  - Pädagogische Begleitung und Unterstützung der Eltern
  
- Gelingen stark abhängig von Unterstützung der Schule
  - Kinder und Jugendliche kämpfen mit fehlender Motivation, insbesondere bei geringem Kontakt mit Lehrkräften und Schule
  - Online-Unterricht strukturiert den Tag, schafft Verbundenheit spendet ein Gefühl von Normalität und Gemeinschaft.



# Distanzunterricht aus Sicht der Eltern

## ➤ Lehrkräfte sind unterschiedlich engagiert

*„Also wir haben Lehrer erlebt, wo man wirklich den Eindruck hat [...], da wird ein Schwung Arbeitsblätter gemailt, **ohne irgendeine Anweisung, Erklärung, Hilfe, und auch ohne eine Rückmeldung einzufordern**, und man hatte den Eindruck, na, das Kind arbeitet jetzt für den dicken Ordner sozusagen und weiß überhaupt nicht, wofür, und also mir gelang es dann zum Teil überhaupt nicht, sie noch zu **motivieren**, nur mit viel Süßigkeiten und irgendwelchen Versprechungen.*

*Und es gab **Lehrer, die einfach ganz toll die Kinder angesprochen haben** in einem Text, oder die Reli-Lehrerin, die mal eine kleine Sprachnachricht geschickt hat.“*

*Mutter von Jan, 14 und Tochter, 11*

# Welche Unterstützung brauchen die Kinder?

Die **Unterstützung der Eltern** bezieht sich vor allem auf folgende Handlungsbereiche:

- Organisation des Home-Schooling  
(z.B. Unterlagen abrufen, Wochenpläne einteilen)
- Einteilung und Strukturierung der Arbeitsaufgaben, Tagesstruktur, Arbeitszeiten, Arbeitsdisziplin
- Motivation der Kinder, positive Stimmung aufrecht erhalten
- Erklären von Aufgaben
- Technische Unterstützung (drucken, scannen, pdf erzeugen)
- Insbesondere Grundschul Kinder sind auf die Hilfe der Eltern angewiesen, da kaum digitale Unterstützung und wenig Kontakt mit Lehrkräften

# Kontakt mit Peers ist sehr hilfreich

- Vor allem ältere Kinder und Jugendliche suchen Kontakt und Vernetzung mit Mitschüler\*innen
  - **Gemeinsames lösen von Aufgaben, die Arbeit teilen, z.B. Aufteilung in der Recherche von Vokabeln, Matheaufgaben gemeinsam lösen**
  - **Im Austausch sein mit den Mitschüler\*innen**
  - ➔ **Verbundenheit herstellen**

*"Wir haben auch viel geschrieben so, falls Aufgaben nicht klar sind, also die ich und mein Freund nicht wussten und deren Mutter auch nicht, haben wir manchmal die Schlauesten von unserer Klasse gefragt." Marcus, 11*

*„Ja, wir haben da so ein Programm halt, also „Discord“ heißt das, benutzen wir auch so immer, wenn wir Computerspiele spielen oder so (lacht), und da haben wir uns dann immer zu einer Uhrzeit getroffen und einfach zusammen die Aufgaben gemacht.“ Jan, 14*

# Partizipation / Perspektiven

# Freiräume für Jugendliche

## ➤ Kernherausforderungen im Jugendalter

Qualifizierung, Verselbstständigung, Selbstpositionierung

(BMFSFJ 2017, 15. Kinder- und Jugendbericht)

*„Die Kernherausforderung Selbstpositionierung meint das Finden einer persönlichen, souveränen Haltung zu sich selbst, dem Gegenüber, den Mitmenschen. Sie verlangt danach, die eigenen Anliegen in ein Verhältnis zur Gesellschaft zu setzen und durch politische Teilhabe Gesellschaft mitzuprägen.“*

*(Voigts 2020)*

- Kritisch zu sehen: Fokussierung auf Bildung, Qualifizierung, Rolle als Schüler\*innen
- Interessen von Jugendlichen werden nicht gesehen
- Offene Kinder- und Jugendeinrichtungen bieten Freiräume

# Ergebnisse der JuCo II Studie

## Das Leben von jungen Menschen in der Corona-Pandemie. Erfahrungen, Sorgen, Bedarfe

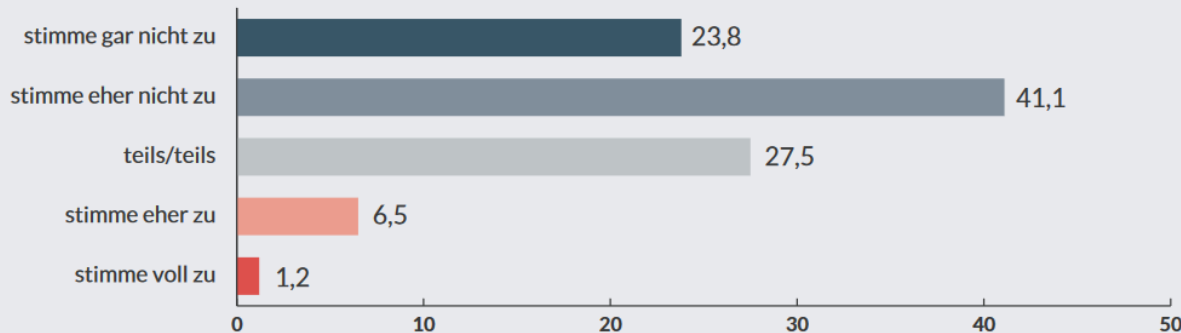
Sabine Andresen, Lea Heyer, Anna Lips, Tanja Rusack, Wolfgang Schröer, Severine Thomas und Johanna Wilmes



„Was viele Jugendliche abfuckt ist das man überhaupt nicht gehört wird, die Tagesschau spricht über schüler jedoch werden nur die meinungen von erwachsenen gezeigt aber nicht von denjenigen die es überhaupt betrifft (die Schüler).“

ABBILDUNG 2 Die Sorgen von jungen Menschen werden in der Politik gehört (JuCo II)

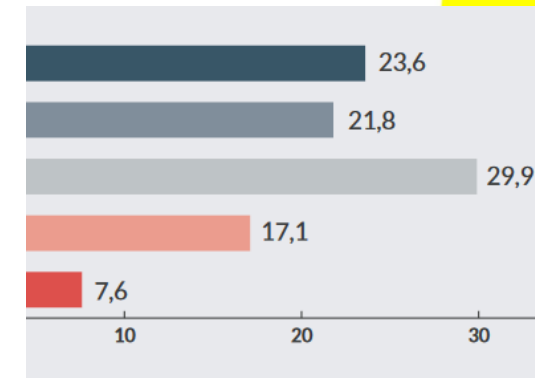
In gültige Prozent



Quelle: Eigene Darstellung.

| BertelsmannStiftung

(JuCo I)



„Es geht um Homeoffice, Wirtschaft, einkaufen und Noten. Aber unsere Gefühle und was das für uns bedeutet? Pfff.“

# Mitbestimmen – auch in Krisensituationen

- Kinder und Jugendliche wollen gehört werden und mitentscheiden

*„Es wird häufig in der Politik diskutiert, was mit den Schulen, den Schülern und dem Unterrichtsstoff passieren soll. Aber wir (also die Schüler) werden nie gefragt, also es wird nicht gefragt, ob bzw. was für Lösungsideen wir haben oder was wir für das Beste halten oder was wir uns wünschen.“*

*(zitiert nach Andresen u.a. 2020, JuCo-Studie, s. 16)*

- Themen der Kinder und Jugendlichen aufgreifen
  - Home-Schooling: Wie kann das Lernen Zuhause gut funktionieren?
  - Neue Regeln im Schulleben mitgestalten
  - Freizeit und Freund\*innen: Ideen für Aktivitäten unter Corona-Bedingungen
    - Soziale Kontakte ermöglichen
    - Freizeitaktivitäten sicher stellen
  - Familie: Welche Unterstützung brauchen Jugendliche, für die es Zuhause schwierig ist?
  - Globale Themen wie z.B. Klimawandel: Die Krise nutzen für Veränderungen

# Qualität von Partizipation sichern

- Grundvoraussetzung: Beteiligung ist gewollt
  - wird von Entscheidungsträger\*innen aktiv unterstützt
  - ist durch verbindliche Regeln abgesichert
  - Partizipationsstrukturen sind in allen Lebensbereichen verankert
  - Rahmenbedingungen für Partizipation sind gesichert (Zeit, Geld)
  
- Digitale Beteiligungsformen weiterentwickeln
  - Ausstattung und technische Infrastruktur
  - Umfassende Medienbildung
  - Konzepte und Qualitätsstandards für digitale Partizipation entwickeln

[Exemplarisch: https://jugend.beteiligen.jetzt/digitale-partizipation/digitale-jugendbeteiligung](https://jugend.beteiligen.jetzt/digitale-partizipation/digitale-jugendbeteiligung)



# 2021 – exemplarisch: Forderungen nach Beteiligung

01.02.2021

Gemeinsamer Appell

## Kinder und Jugendliche an Lösungen und Perspektiven in Corona-Krise beteiligen



Bild: © olly - Fotolia.com

Interessen von Kindern und Jugendlichen müssen in der Covid-Pandemie endlich gehört und ernst genommen werden. Das fordern der Deutsche Bundesjugendring (DBJR), die Deutsche Sportjugend (dsj) und die Bundesschülerkonferenz (BSK) in einem gemeinsamen Appell.

<https://www.jugendhilfeportal.de/politik/kinder-und-jugendpolitik/artikel/kinder-und-jugendliche-an-loesungen-und-perspektiven-in-corona-krise-beteiligen/>

23.04.2021

## Junge Zukunft trotz(t) Corona – Chancenpaket für junge Menschen

*Offener Brief (AGJ, Bundesarbeitsgemeinschaft Landesjugendämter, Bundesjugendkuratorium)*

Die Umsetzung eines Maßnahmenpaketes des Bundes muss sich daran orientieren, dass

- nicht nur Bildungslücken geschlossen, sondern vor allem soziale Kontakte wieder ermöglicht werden!
- **die Perspektive der Rechte von Kindern und Jugendlichen gleichermaßen in die politischen Entscheidungsprozesse zur Pandemiebekämpfung einfließen!**

[https://www.bundesjugendkuratorium.de/assets/pdf/press/bjk\\_agj\\_lvrlja\\_2021\\_junge\\_zukunft\\_trotzt\\_corona.pdf](https://www.bundesjugendkuratorium.de/assets/pdf/press/bjk_agj_lvrlja_2021_junge_zukunft_trotzt_corona.pdf)

# Perspektiven

## → Kinder und Jugendliche beteiligen!

- Für Jugendliche Peerkontakt in kleinen Gruppen ermöglichen
  - Angepasste Lösungen für Treffen in kleinen Gruppen
  - Initiative für Lockerungen bei Kontakten und Bildungsangeboten (KJR u.a. München)
- Austausch zur aktuellen Lebenssituation, zu Themen von Interesse ermöglichen
  - Jugendliche erleben meist nur den schulischen Austausch zu unterrichtsbezogenen Inhalten
- Unterstützung für Kinder und Jugendliche in benachteiligten Lebenslagen
  - Verschiedene Projektansätze
  - Breiter aufgestelltes politisches Programm wäre nötig

**Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit!**

# Literatur und Links

Andresen, Sabine/Heyer, Lea/Lips, Anna/Rusack, Tanja/Schröer, Wolfgang/Thomas, Severine/Wilmes, Johanna (2021): Das Leben von jungen Menschen in der Corona-Pandemie. Erfahrungen, Sorgen, Bedarfe. Bertelsmann Stiftung (Hrsg.). Online verfügbar unter <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/das-leben-von-jungen-menschen-in-der-corona-pandemie-1>

Andresen, Sabine/Lips, Anna/Möller, Renate/Rusack, Tanja/Schröer, Wolfgang/Thomas, Severine/Wilmes, Johanna (2020): Erfahrungen und Perspektiven von jungen Menschen während der Corona-Maßnahmen. Online verfügbar unter <https://hildok.bsz-bw.de/frontdoor/index/index/docId/1078>

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) (2017): 15. Kinder- und Jugendbericht. Bericht über die Lebenssituation junger Menschen und die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland. Berlin

Ravens-Sieberer, U., Kaman, A., Otto, C., Adedeji, A., Napp, AK., Becker, M., Blanck-Stellmacher, U., Löffler, C., Schlack, R., Hölling, H., Devine, J., Erhart, M. & Hurrelmann, K. (2021): Seelische Gesundheit und psychische Belastungen von Kindern und Jugendlichen in der ersten Welle der COVID-19-Pandemie – Ergebnisse der COPSY-Studie. Bundesgesundheitsblatt. Siehe <https://www.uke.de/kliniken-institute/kliniken/kinder-und-jugendpsychiatrie-psychotherapie-und-psychosomatik/forschung/arbeitsgruppen/child-public-health/forschung/copsy-studie.html>

Roth, Roland (2020). Demokratie und Bürgerbeteiligung in Zeiten von COVID-19. (Opuscula, 141). Berlin: Maecenata Institut für Philanthropie und Zivilgesellschaft. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-68889-1>

Voigts, Gunda (2021). Vom „Jugend vergessen“ zum „Jugend ermöglichen“: Bewegungs-, Beteiligungs- und Freiräume für junge Menschen in Corona-Zeiten

Voigts, Gunda (2020): Jugendliche brauchen Freiräume! Wie Perspektiven junger Menschen in Corona-Zeiten aus dem öffentlichen Blick entschwinden.

<https://www.jugendhilfeportal.de/politik/kinder-und-jugendpolitik/artikel/wie-perspektiven-jungermenschen-in-corona-zeiten-aus-dem-oeffentlichen-blick-entschwinden/>